

würdigt. Und unser Volk hat sich von Alters her am bestimtesten als ein eignes, welthistorisches Volk gefühlt, im Andenken der großen Menschen, die es aus seinem Volksgeiste hervorgebracht, und im neidlosen Genuße der Segnungen, die es über die Völker der Erde verbreitet hat. Du aber, Allmächtiger, der du jedem Volke seine Bestimmung zugetheilt hast, laß unser Jubelfest der Buchdruckerkunst dir ein Dankfest sein für die hehre Gabe, und hilf du selber, daß sie forthin durch menschliche Willkür weder gemißbraucht, noch verkümmert werde. Ein Jubelfest ist auch ein Ausruhen von hundertjähriger Arbeit, und das ernste Geschäft des Lebens verklärt sich zum heitern Festspiele. Darum öffne sich die Werkstatt, und der alte Meister erscheine mitten unter seinem Feste."

(Fortsetzung folgt.)

Börse in Leipzig.

am 29. Juni 1840.

Amsterdam, k. S. 137 $\frac{1}{2}$, 2 M. 136 $\frac{3}{4}$. — Augsburg, k. S. 100 $\frac{1}{2}$, 2 M. — Berlin, k. S. 102 $\frac{3}{4}$, 2 M. — Bremen, k. S. 107 $\frac{1}{2}$, 2 M. — Breslau, k. S. 102 $\frac{3}{4}$, 2 M. — Frankfurt a. M., k. S. 100, 2 M. — Hamburg, k. S. 147 $\frac{1}{2}$, 2 M. 146 $\frac{3}{4}$. — London, 2 M. 6. 13 $\frac{1}{2}$, 3 M. 6. 13. — Paris, k. S. 78 $\frac{1}{2}$, 2 M. — 3 M. — Wien, k. S. 99 $\frac{1}{2}$, 2 M. — 3 M. 98 $\frac{1}{2}$. — Louisd'or 7 $\frac{1}{2}$, Preuss. Friedrichsd'or. 5 $\frac{1}{2}$, Holländ. Ducaten 13, Kaiserl. Ducat. 12 $\frac{1}{2}$, Breslauer Ducat. 12 $\frac{1}{2}$, Passir Ducat. 12, Conventions-Species und Gulden $\frac{5}{8}$, Conventions 10 und 20 Xr. $\frac{5}{8}$, Gold pr. Mark, fein Cöln. — Silber pr. Mark fein Cöln. — — — Preuss. Cour. (als Sorte) 102 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.

[3140.] Der Freimüthige, 37. Jahrgang 1840,
und

Tutti Frutti der neuesten Literatur des Auslandes
werden, vom 1. Juli ab, vereinigt und erscheinen unter dem
Titel:

Der Freimüthige

in meinem Verlage. — Es sollen keine Kosten gescheut werden diesem beliebten Unterhaltungsblatte, — einem der ältesten in Deutschland, — seinen ehemaligen Glanz, den es durch würdige Haltung und ehrenhafte Tendenz erworben und nur durch eine Reihe von ungünstigen Verhältnissen seit Kurzem theilweise eingebüßt hatte, wieder zu verschaffen. Außer den Hauptmitarbeitern: **Alex. Cosmar** und **Ludwig Venz**, welche es speciell übernommen haben, die gebiegensten Erzeugnisse der neuesten belletristischen Literatur des Auslandes, namentlich Frankreichs und Englands, dem deutschen Publicum in sorgfältigen Uebersetzungen vorzuführen, sind namhafte Männer für die Bearbeitung eines allseitig interessanten Feuilleton (Wissenschaft — Kunst — sociales Leben — Locales — Mannichfaltiges etc.) gewonnen worden, und wenn ich noch hinzufüge, daß ganz in der Art der unter dem Titel „les Français, moeurs contemporaines“ und „les Anglais, peints par eux-mêmes“ bekannten und weit verbreiteten Monographien, —

Berliner Genrebilder.

Humoristische Charakterzeichnungen von **Ludwig Venz**,
mit Original-Federzeichnungen des berühmten Genremalers
Hosemann

durch die Nummern des Freimüthigen hinlaufen werden: so glaube ich, Ihrer gütigen Verwendung für ein Journal mich versichert halten zu dürfen, welches durch alten Ruf und hoffentlich nun auch durch inneren Werth, vor vielen andern geeignet ist, die allgemeinste Theilnahme des gebildeten Publicums in Anspruch zu nehmen.

Der **Freimüthige** erscheint wöchentlich 3 Mal (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend) in gr. 4. Velinpapier; **jeden Monat wird eine Original-Federzeichnung von Hosemann, auf farbiges Papier gedruckt, beigegeben.** — Ungeachtet der durch die artistischen Beilagen, wie durch die werthvollsten Beiträge und die sauberste äußere Ausstattung bedingten, sehr namhaften Vermehrung des Kostenaufwandes bleibt der Preis des Blattes unverändert pro Semester 3 $\frac{1}{2}$ fl. ord. = 2 $\frac{1}{2}$ fl. 6 $\frac{1}{2}$ n.

Nr. 1, 2 u. 3 (also die Blätter vom 2., 4. u. 7. Juli) versende ich nach der, von dem bisherigen Verleger des Freimüthigen, Hr. Henke, mir gütigst übergebenen Continuationsliste; ferner nach meiner eignen Continuationsliste der Tutti Frutti, deren Abonnenten ohne Zweifel das neue Blatt, als erweiterte Fortsetzung jenes Werkes, anschaffen werden; endlich aber noch an einige wenige Handlungen pro novitate. — **Von Nr. 4 ab erfolgt die Sendung nur auf ausdrückliches Verlangen und auf feste Rechnung.**

Berlin, den 23. Juni 1840.

Karl J. Klemann.

[3141.] Binnen 14 Tagen verläßt bei mir die Presse:
Irving, Wash., Sketch book, gr. 8. Druckvelin-
papier, geh. 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Ich ersuche meine Herren Collegen um thätige Verwendung für diese correcte und zugleich wohlfeilste Ausgabe dieses beliebten Buches. Vorzüglich glaube ich aus diesem Grunde dieselbe zum Schulgebrauche empfehlen zu können, und offerire, wo Aussicht dazu, thätigen Sortimentshandlungen ein Freieremplar.

Allgemein werde ich dieses Werk nicht versenden und ersuche daher den mutmaßlichen Bedarf à Cond. zu verlangen.

Bremen, den 1. Juni 1840. Carl Schünemann.

[3142.] In meinem Verlage erscheint in einigen Wochen:

Lebensbeschreibung

Friedrich Wilhelm III.,

Königs von Preußen.

Ungefähr 16 bis 20 Bogen stark.

Da ich dieses Werk nur an preussische Buchhandlungen versende, so belieben die andern selbst zu verlangen, wenn sie Absatz erwarten.

Nordhausen, im Juni 1840.

L. S. Sürst.

[3143.] In einigen Tagen erscheint bei mir:

Der hochsel. König Friedrich Wilhelm III.

Ein biographisches Denkmal. Mit dessen wohlgetroffenem Portrait in Stahlstich. 8. Preis geh. 6 $\frac{3}{4}$ fl.

Freierempl. 10/1, 25/3, 50/7 100/15

Das Büchlein hat (in Preußen besonders) ein sehr großes Publicum, ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 20. Juni 1840.

Carl Seymann.